

Wettingen stellt sich mit gesunden Finanzen dem Wachstum in der Gemeinde

Gemeinderat und Finanzkommission re- duzieren gemeinsam die im Finanzplan prognostizierte Steuerfusserhöhung von 6% auf 3 %

An der gemeinsamen Budget-Sitzung legen der Gemeinderat und die Finanzkommission Wettingen gemeinsam für das Jahr 2013 den Voranschlag mit einer Steuerfuss-Erhöhung von 89 % auf 92 % vor. Gegenüber dem Vorjahresbudget ist der Umsatz mit rund 113 Mio. Franken um 4,66 % gestiegen. An der Einwohnerratssitzung vom 6. September 2012 wurde das Kreditbegehren für den Doppelkindergarten Unterdorf und an der Volksabstimmung vom 23. September 2012 das Kreditbegehren Tägi abgelehnt. Die Ablehnung dieser Kreditanträge hat direkt Auswirkungen auf die Verpflichtungskontrolle und somit auch auf den Voranschlag 2013.

Dank einer restriktiven Sparpolitik und einer optimistischen Einschätzung des Steuersubstrates konnte im Budget 2012 eine Steuerfusserhöhung noch vermieden werden. Dies, obwohl Mehraufwendungen durch die neue Spitalfinanzierung im Umfang von rund 4 Steuerprozenten das Budget belastet. 2013 ist das nicht mehr der Fall. Wie bereits im Frühjahr 2012 mit dem Finanzplan 2012-2016 aufgezeigt wurde, ist der Schritt auf der Steuerfusstreppe nach oben vorübergehend unumgänglich. Massgebend verantwortlich dafür ist das steigende Investitionsvolumen.

Wachstum bringt Investitionsbedarf

Die Gemeinde Wettingen wächst. Diese erfreuliche Tatsache erfordert aber Investitionen in den verschiedensten Bereichen. Gemäss der Verpflichtungskontrolle fallen im Budgetjahr 2013 Nettoinvestitionen von rund 22,6 Mio. Franken an. Es stehen Investitio-

nen im Zusammenhang mit der Assetbereinigung der Übertragung des EWW-Areals, im Baubereich aber auch aus dem Schul- und Betreuungsbereich an (siehe Übersicht S. 3). So hat die Gemeinde aufgrund der deutlichen Zunahme der Kinderzahlen und der Umstellung des Schulsystems (Blockzeiten, kantonale Volksabstimmung "Stärkung der Volksschule") sowie der Wettinger Volksinitiative zur Kinderbetreuung die Infrastruktur für unsere Schülerinnen und Schüler bereit zu stellen. Aus der Eigenfinanzierung stehen unter Berücksichtigung einer 3 %-igen Steuerfusserhöhung für das Jahr 2013 nur gerade 4,81 Mio. Franken zur Verfügung, was ein Finanzierungsfehlbetrag resp. eine Zunahme der Verschuldung von rund 17 Mio. Franken bedeutet. Es wäre daher unverantwortlich und würde dem Grundsatz einer umsichtigen Finanzpolitik widersprechen, wenn der Gemeinderat bei dieser Entwicklung nicht mit einer massvollen Steuerfusserhöhung reagieren würde.

Vorübergehende, moderate Steuerfusserhöhung ist gerechtfertigt

Durch das ablehnende Abstimmungsergebnis über das Kreditbegehren für die Planung der Ertüchtigung und Erweiterung des Sport- und Erholungszentrums Tägerhard ist im Jahre 2013 vorläufig nicht mit Projektierungskosten zu rechnen. Ferner wird die Investitionsrechnung mit dem Wegfall des geplanten Doppelkindergartens Unterdorf entlastet. Aber auch ohne diese Ausgaben betragen die Nettoinvestitionen im Jahre 2014 rund 28,9 Mio. Franken. Bei einer erwarteten Eigenfinanzierung von rund 7 Mio. Franken (Finanzplan-Periode 2014) steigen die Schulden im Jahre 2014 um über 22 Mio. Franken an. Dies bedeutet eine Zunahme der Verschuldung innert zwei Jahren von rund 39 Mio. auf 58,0 Mio. Franken. Ohne die geplante und moderate Steuerfusserhöhung um 3 % würde die Verschuldung pro Jahr um rund 1,75 Mio. Franken stärker zunehmen. Ende 2014 würde sie über 61,5 Mio. Franken betragen. Eine vorübergehende Steuerfusserhöhung ist daher mehr als gerechtfertigt. Als strategisches Ziel sollen zur Schaffung von grösserem finanziellem Handlungsspielraum und

zur Entlastung der Steuerzahler die Schulden nach Möglichkeit wieder abgebaut und der Steuerfuss wieder reduziert werden.

Das vorliegende Budget enthält keine Sparpotentiale. Folgende Mehraufwendungen sind speziell hervorzuheben:

Bezeichnung	Mehraufwand
Einführung Blockzeiten (Einführung Fach "Freies Gestalten")	240'000
Mehraufwand Löhne Musikschule (mehr Schülerinnen und Schüler)	100'000
Mehraufwand durch Jugendfest (einmalig)	130'000
Zusätzlicher baulicher Unterhalt bei den Parkanlagen und Spielplätzen	223'700
Einführung Tagesstrukturen (angenommene Initiative)	174'000
Erhöhung Restkosten Sonderschulung/Heimversorgungen	220'890
Erhöhung Honorare für Planung und Projektierung	140'000
Mehraufwand Regionalverkehr	78'000
Erhöhung Zinsaufwand langfristige Schulden	180'000

Es wurden auch die Ertragsseite so gut wie möglich optimiert bzw. die Erträge mit einem vertretbaren Optimismus veranschlagt.

Prognosen 2012/2013

Bei der Berechnung des Steuerpotentials übernimmt die Gemeinde Wettingen die Prognosen des Kantonalen Steueramtes, welches bei den Einkommens- und Vermögenssteuern gegenüber dem Vorjahresbudget von einer Ertragssteigerung von rund 3,0 % ausgeht. Für den Steuerabschluss 2012 ist damit zu rechnen, dass die prognostizierten Einnahmen um 2 % unterschritten werden.

Auch bei den Aktiensteuern ist im 2012 mit einer Budgetunterschreitung zu rechnen. Aufgrund der zu erwartenden Entwicklung ist davon auszugehen, dass der Budgetwert 2012 um ca. 0,5 Mio. Franken unterschritten wird. Für das Budgetjahr 2013 wurde diese Ertragsbasis übernommen. Mit Zuwachsraten ist erst wieder in den Jahren 2014 und 2015 zu rechnen.

Im Budgetjahr 2013 sind gemäss Verpflichtungskontrolle Nettoinvestitionen von 22,6 Mio. Franken vorgesehen (Vorjahr 9,1 Mio.). Die Eigenfinanzierung von rund 4,81 Mio. Franken (Eigenfinanzierungsgrad = 21,3 %) wird aus den vorgeschriebenen Abschreibungen von 10 % beigesteuert. Auf die Vornahme von Pflichtabschreibungen wird hinsichtlich des Übergangs zum neuen Rechnungsmodell HRM2 (ab 2014) verzichtet. Dieses Vorgehen ist pragmatisch und wird dem neuen Abschreibungssystem nach HRM2 gerecht.

Die wesentlichen Investitionsprojekte sind:

Kauf EW-Gebäude, Verkauf Parzelle Fohrhölzli (netto)	9'150'000
Neubau Doppelkindergarten Langäcker	3'465'000
Sanierung und Aufstockung Schulanlage Margeläcker	3'125'000
Sanierung Sportanlage Altenburg und Erneuerung Kreuzzelg	340'000
Lärmschutzmassnahmen Kantonsstrassen	588'000
Werterhaltung Alb.-Zwyszigstrasse (Sanierung Kanton)	381'000
Massnahmen Gesamtkonzept Landstrasse	520'000
Ersatz Ladog (Malerfahrzeug)	150'000
Sanierung Zentralstrasse West	500'000
Massnahmen Verkehrsberuhigung (Priorität 1 bis 3)	452'000
Erneuerung/Sanierung Bahnhof-/Sonneggstrasse	300'000
Sanierung Freistrasse	700'000
Neugestaltung Bahnhofplatz Wettingen	1'508'000
Hindernisfreie Perronzugänge Bahnhof Wettingen	300'000
Bus-Versuchsbetrieb Bahnhof-Tägerhard	135'000

Entwicklung der Kennzahlen

Die Entwicklung der Kennzahlen (Finanzplangrössen) kann unter Berücksichtigung der Budgetergebnisse 2013 wie folgt dargestellt werden:

Nettoaufwand

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	V 2012	V 2013
Nettoaufwand	38,85	40,15	42,5	42,49	44,02	51,2	51,99

Die Besoldungsanpassung wurde im Budget mit 1,0 Lohnprozenten berücksichtigt.

Nettozinsen

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	V 2012	V 2013
Nettozinsen	371'339	483'353	519'595	433'783	142'153	323'308	503'218

Steuern

Jahr	2008	2009	2010	2011	V 2012	V 2013
Steuerfuss	87 %	87 %	87 %	89 %	89 %	92 %
Steuern ordentlich	43'902'097	43'541'199	46'665'928	47'565'691	51'263'570	53'200'000
Quellensteuern	1'812'447	1'978'863	1'929'093	1'634'117	1'950'000	2'000'000
Aktiensteuern	2'872'201	3'156'757	3'954'147	4'153'924	4'500'000	4'000'000
Finanzausgleich	-1'572'000	-1'675'000	-1'750'000	-1'636'000	-2'111'000	-1'882'000

Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Dienststellen der Eigenwirtschaftsbetriebe weisen folgende

Ergebnisse aus:

228 Heilpädagogische Schule	1'663'947	Ertragsüberschuss
711 Abwasserbeseitigung	781'939	Ertragsüberschuss
721 Abfallbewirtschaftung	107'290	Aufwandüberschuss

Wettingen, 1. Oktober 2012

-
- Dr. Markus Dieth, Gemeindeammann, Tel 056 437 72 00
 - Martin Frey, Leiter Finanzen, 056 437 71 01